

## Ein Herbarium mit 20 Pflanzen anlegen



### Ausführungsbestimmungen:

Die Form des Herbariums ist freigestellt. Die Pflanzen müssen gesammelt, bestimmt, gepresst und mit Namen, Fundort und Datum beschriftet sein.

### Weitere Prüfungsberechtigte:

Forstpaten

### Materialempfehlungen:

- Bestimmungsbücher bzw. -tafeln
- Fang 41/91 „Das Herbarium und andere botanische Sammlungen“
- Originalobjekte bzw. Bilder
- Kamera
- App (z. B. Flora Incognita, PlantNet)

### Trainierte operative Fertigkeiten:

Umgang mit Bestimmungsschlüsseln, selbstständiges Erarbeiten von Wissen und Zusammenhängen, Konzentration und Beobachtungsgabe

### Beitrag zur Zielerreichung der DWJ:

- intensive Auseinandersetzung mit Pflanzen und Vegetationskunde als Grundlage für Schutzkonzepte
- dafür Verantwortung übernehmen, dass strukturiert gearbeitet wird und keine geschützten Pflanzen entnommen werden

### Begründung der Methodik und Materialenauswahl:

Bei der Erstellung eines Herbars untersuchen die Waldläufer\*innen die verschiedenen Pflanzenarten sowie die Unterschiede zwischen den Arten sehr genau. Sie erfahren, wie wissenschaftlich gearbeitet wird und wie man neue Pflanzen entdeckt und katalogisiert. Sie üben, Pflanzenarten auch im Gelände genau anzusprechen. Um Naturschutz zu betreiben, ist es notwendig, Pflanzenarten bestimmen zu können, um

zum Beispiel den Schutz seltener Pflanzen zu gewährleisten. Außerdem können auch Tiere, die von bestimmten Pflanzen abhängen, nur geschützt werden, wenn man die Pflanzen im Gelände erkennt. Gesammelte und gepresste Pflanzen können genau untersucht werden, z. B. mit einer Lupe. Im Gegensatz zum Betrachten von Abbildungen aus Büchern oder dem Internet, kann sich das Erlernte so besser festigen.

**Begründung im Kontext der Bildung für Nachhaltige Entwicklung:**

Für den Erhalt der Biodiversität ist es wichtig, die Vielfalt der Pflanzenwelt zu kennen und schätzen zu lernen. Die Waldläufer\*innen lernen, selbstständig planen und handeln zu können, sowie einen sorgsamem Umgang mit der Natur, in die der Mensch intensiv eingreift.

**Weiterführende Möglichkeiten, Variationen:**

- mehr Pflanzen sammeln als „gefordert“
- Pflanzen unterschiedlicher Standorte können genau verglichen werden
- ein Fahrtenherbarium anlegen: von jeder Fahrt 3–5 Pflanzen mitbringen und die Besonderheiten des Landes/der Landschaft/der Gegend beschreiben
- in der Gruppe die Herbarien und Pflanzen untereinander vergleichen
- Herbarien in Museen anschauen

**Vernetzung:**

SP 02: 15 Bäume und Sträucher des Waldes kennen und am Standort bestimmen können

SP 03: 5 unter Naturschutz stehenden Pflanzen bestimmen können

SP 08: 10 Insekten des Waldes mit ihrer Lebensweise (Nahrung) kennen (Pflanzen als Nahrungsgrundlage für Insekten)

